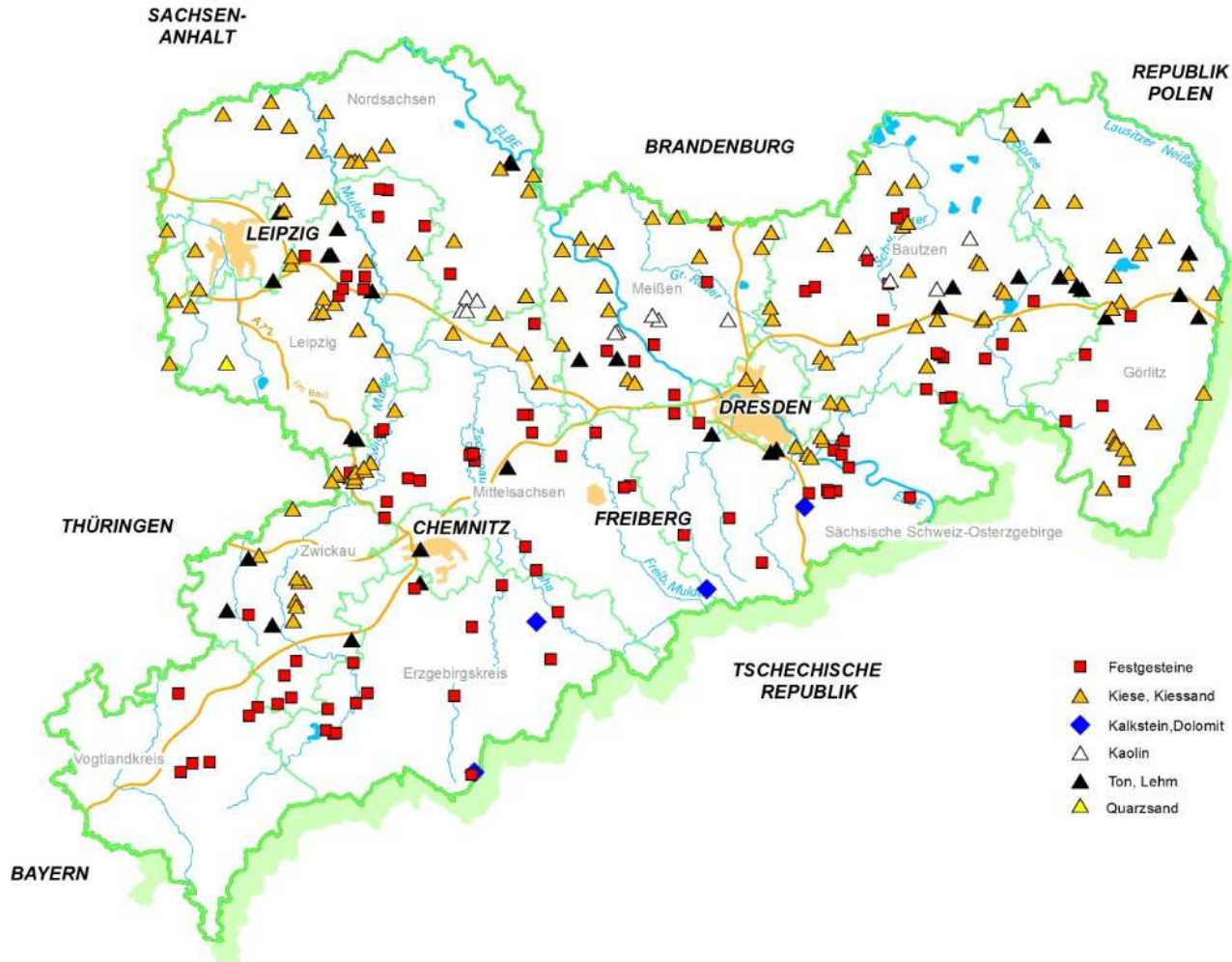


# Bergbau und Amphibienschutz

## Umfang und Potential aus Sicht der Bergbehörde

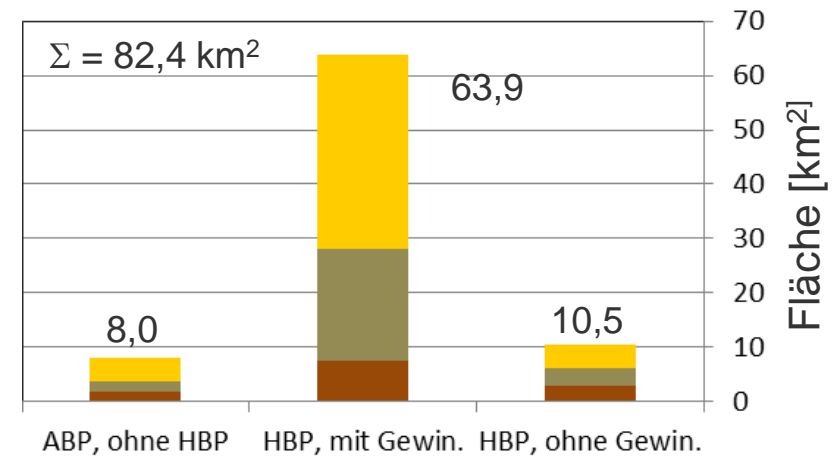
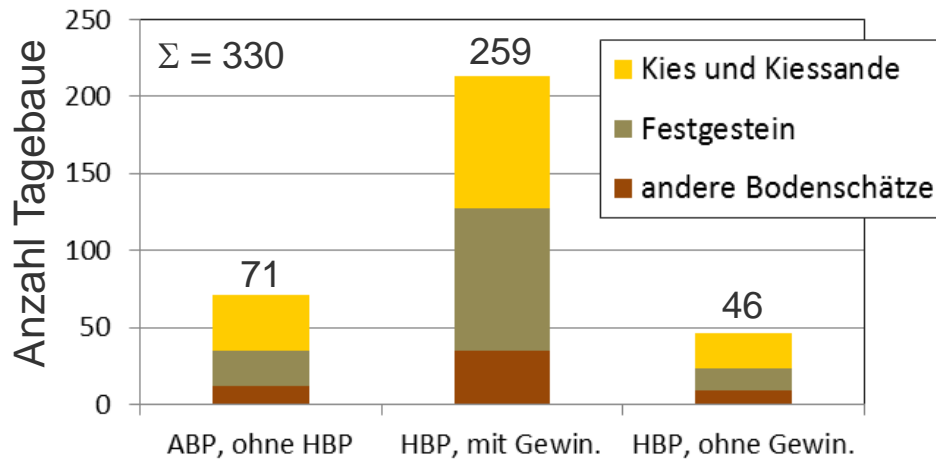


# Steine- und Erden- Tagebaue im Freistaat Sachsen



# Steine- und Erden- Tagebaue

## Anzahl und Betriebsplanflächen



- **330 Betriebe**
- **Gesamtfläche 82,4 km<sup>2</sup>**
- **22,3 km<sup>2</sup> Nassgewinnung (34 Tagebaue)**

# Bergbauzyklus

Planung und  
Genehmigung des  
Gesamtvorhaben incl.  
Wiedernutzbarmachung

Gewinnung

Wiedernutz-  
barmachung

Öffentliche  
Interessen der  
Nachnutzung

Rahmenbetriebsplan

Haupt- und  
Sonder-  
betriebspläne

Abschluss-  
betriebsplan

Ende der  
Berg-  
aufsicht

Landwirtschaft  
Forst  
Naturschutz



# Phase der Wiedernutzbarmachung

Planung und  
Genehmigung des  
Gesamtvorhaben incl.  
Wiedernutzbarmachung

Gewinnung

Wiedernutz-  
barmachung

Nachnutzung

Abschluss-  
betriebsplan

Landwirtschaft  
Forst  
Naturschutz

Beim Aufsuchen und der Gewinnung von Bodenschätzen.....sind.....Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft.....durch..... Wiedernutzbarmachung oder Rekultivierung auszugleichen ( § 1 Abs. 5 BNatSchG)

Verlust bisheriger  
Lebensraum

Neuer Lebensraum  
dauerhaft

# Gewinnungsphase

Planung und  
Genehmigung des  
Gesamtvorhaben incl.  
Wiedernutzbarmachung

**Gewinnung**

Wiedernutz-  
barmachung

Nachnutzung

**Haupt- und  
Sonder-  
betriebspläne**

- **Eingriff** in Natur und Landschaft **sukzessive** über lange Zeiträume
- **dynamische Flächennutzung** (aktiv / inaktiv)
- **Time Lag**
- auf geeigneten Flächen kann „Natur auf Zeit“ entstehen

**Verlust bisheriger  
Lebensraum**

**Neuer Lebensraum  
temporär**





„Da viele der ursprünglichen Lebensräume von Amphibien in ihrem natürlichen Vorkommen kaum noch existieren, müssen ... Lurche oft mit **Ersatzlandschaften** zurechtkommen. So siedeln einige Amphibienarten ... in **Steinbrüchen, Sand-, Kies- und Tongruben, ....**“

(BUND Naturschutz in Bayern e.V.)



# Habitatansprüche von Amphibien

## Habitat

Rohbodenstandorte, Ruderalflächen

Offenland

Strukturreiche Landschaften

feuchte Lebensräume wie Pfützen, Teiche, Tümpel

flache, gut bewachsene oder vegetationsfreie  
Uferbereiche

ungestörte Verbindung zwischen Land- und  
Feuchtlebensräumen

Magerrasen

Übergangsbereiche zu Trockenrasen

Sandböden

# Habitatansprüche und Vorhabensmerkmale

Bergbauliches Merkmal	Habitat
Abtrag des Abraums, Trockenschnitt	Rohbodenstandort
Kies- und Sandgewinnung	Sandböden
Wasserhaltung im Pumpensumpf	Feuchtlebensraum
Trocken- und Nassgewinnung	ungestörte Verbindung von Land- und Feuchtlebensräumen
Verspülung von Aufbereitungsrückständen	Flache Uferbereiche mit oder ohne Bewuchs
Umverlegung von Gräben	Aufwertung von Bach- und Auenlandschaften
Time lag	Ungestörte Entwicklung innerhalb eines zeitweise inaktiven Betriebsbereiches
ortsveränderliche Tagebauführung	Ruderalflächen, natürliche Sukzession

# Verbindung von Land- und Feuchtlebensräumen im Kiessandtagebau



## „Feuchtlebensraum“ Pumpensumpf



## Festgesteinsabbau





## Fazit:

- Der Steine und Erden Bergbau im Freistaat Sachsen bietet ein großes Potential für den Amphibienschutz wegen:
  - Lage im Naturraum (Außenbereich)
  - Anzahl, Verbreitung und Fläche der Betriebe
  - kein Unterschied Bau- und Betriebsphase
  - charakteristische Merkmale des Tagebaus
  - gestuftes Zulassungsverfahren
- Das Potential ist nicht auf den Amphibienschutz beschränkt
- Das vorhandene Potential wird noch nicht vollständig genutzt